

Gemeindetelegramm

MARKTGEMEINDE *Pöfing-Brunn*

HERBSTMARKT-ZEIT IN PÖLFING-BRUNN



An einen Haushalt • Zustellung durch post.at • Amtliche Mitteilung

03/2024

PÖLFING-BRUNN BLICKT AUF DEN SOMMER ZURÜCK UND
FEIERT AM 26. OKTOBER IN DEN HERBST HINEIN.

GEMEINDE AKTUELL

EINE WIRKLICH
BLÜHENDE GEMEINDE

Seite 9

ANNO DAZUMAL

DER TAG, AN DEM
PÖLFING-BRUNN TRAUER TRUG

Seiten 14 & 15

KINDER & JUGEND

KINDERSICHERHEITSTAG
- HIGHLIGHT FÜR REGION

Seite 22

Liebe Gemeinde!

Seit dem letzten Gemeindetelegramm sind wieder drei Monate vergangen. Was hat sich in dieser Zeit getan?

Weitere Projekte wurden in Angriff genommen, viele Verfahren mussten abgearbeitet werden.

Zum Thema Flächenwidmung/Revision kann ich folgendes berichten: Wir hängen nun seit fast vier Jahren in der Revision fest. Schuld daran ist nicht die Gemeinde, vielmehr lag es immer an neuen Verordnungen vom Land Steiermark, durch die immer wieder neue Richtlinien in der Revision festgelegt wurden. Fehlerhafte Bescheide vom Raumplaner und unvollständige Pläne wurden uns übermittelt.

2024 ist ein sogenanntes Superwahljahr. Die Europawahl ist geschlagen. Nun stehen Nationalratswahl und die Landtagswahl an. Auf diese folgt dann im März 2025 die Gemeinderatswahl. Der eingeschlagene Kurs in unserer Gemeinde ist ein guter. Wir konnten für 2024 rund € 2,1 Millionen vom politischen Büro an Bedarfszuweisungen und finanzieller Unterstützung verbuchen. Viele finanzielle Engpässe, die durch leichtsinnige Überschuldung unserer Gemeinde hervorgerufen wurden konnten mein Vorgänger

Karl Michelitsch, und jetzt auch ich, mit Hilfe des politischen Büros abfedern. Glauben Sie mir, es gab einige schlaflose Nächte.

Pölfing-Brunn entwickelt sich immer mehr zu einer infrastrukturstarken und gerne besuchten Gemeinde.

Unser Kipferlbad ist eine der schönsten Naturbadeanlagen weit und breit. Der „Montanhistorische Rundwanderweg“ befindet sich im Entstehen und wird unsere Vergangenheit und Geschichte sichtbar machen.

Eine neu errichtete Prallwand am Tennisplatz bietet Trainingsmöglichkeit für Groß und Klein.

Zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen und der Gemeinde, mit gegenseitiger Unterstützung, sorgen für ein geselliges Beisammensein. Den engagierten Mitarbeitern aber auch der hilfsbereiten Bevölkerung sage ich ein herzliches Dankeschön für den Einsatz und die Mithilfe.

Nun werden auch verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt. Wie wichtig diese sind zeigt das Beispiel Oberharterstraße – beim Friedhof – wo Geschwindigkeiten von mehr als 100 km/h gemessen wurden.

In der Mitterstraße werde ich, mit einem vom Land Steiermark gestellten Verkehrsplaner und dem Gemeinde-



Euer Bürgermeister
Hannes Schlag
0699/13 000 110

rat, nach einer Lösung suchen, um den störenden Verkehr in den Griff zu bekommen.

Mit vereinten Kräften und Transparenz führen wir Pölfing-Brunn in eine finanziell und wirtschaftlich starke Zukunft.

Gestaltet unsere Gemeinde mit und helft Entscheidungen für Pölfing-Brunn zu treffen. Ich freue mich über jedes Gespräch und jede Idee.

Nationalratswahl – 29. September 2024

IN DER GEMEINDE PÖLFING-BRUNN LAUFEN DERZEIT DIE VORBEREITUNGEN ZUR NATIONALRATSWAHL.

So wurden in der konstituierenden Sitzung am 26.07.2024 bereits die beiden Wahllokale sowie die Wahlzeiten von der Gemeindevahlbehörde festgelegt.

Die Anforderung einer Briefwahlkarte ist bereits online über die App Digitales Amt oder über die Plattform www.meinewahlkarte.at möglich.

Wahllokale:

- Sprengel I: Marktgemeindeamt Pölfing-Brunn, Marktplatz 1
- Sprengel II: Volksheim Mehrzwecksaal, Marktplatz 3

Wahlzeit:

- Je Sprengel von 08:00–12:00 Uhr

Bei einer persönlichen Antragstellung für eine Wahlkarte kann unmittelbar nach der Ausstellung die Abgabe der Stimme sofort im Zuge der Briefwahl im Gemeindeamt stattfinden.



Neues E-Auto für den Wirtschaftshof

BEI DER FIRMA STELZER GMBH AUS GROSS ST. FLORIAN WURDE FÜR DEN WIRTSCHAFTSHOF EIN NEUES E-AUTO ANGEKAUFT.

Das Modell Mercedes eCitan Kastenwagen Base standard hat rund 39.000 Euro gekostet. Die Finanzierung wurde größtenteils von Bund und Land übernommen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftshofes samt einer Ladestation ist bereits in Betrieb. So kann dieses Fahrzeug über den selbst produzierten Strom geladen werden.

Unser Wirtschaftshof umfasst nun – mit dem New Holland Traktor,



Rasant Kommunaltrak, weißer Opel Combo, roter Opel Combo, Mercedes eCitan – insgesamt fünf Fahrzeuge.

Der rote Opel Combo ist bereits 23 Jahre alt und es ist anzunehmen, dass er in nächster Zeit – aber erst

wirklich dann, wenn es für ihn kein „Pickerl“ mehr gibt – in den Ruhestand geschickt werden muss.

Auch der Rasant Kommunaltrak ist nach 16 Jahren bereits stark in die Jahre gekommen. Einen Ersatz soll es im kommenden Jahr geben.

Neue Leitung für die Nachmittagsbetreuung (GTS) an der Volksschule Pöfing-Brunn

ELKE LIPP FOLGT MICHAELA GÖDL ALS LEITERIN DER NACHMITTAGSBETREUUNG NACH.

Seit Herbst 2018 gibt es die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pöfing-Brunn in Form einer Ganztageschule. Die Steirische Hilfswerk GmbH wurde mit der Führung dieser Einrichtung betraut. Seitdem hat Michaela Gödl die Nachmittagsbetreuung geleitet. In dieser Zeit hat sie auch die Ausbildung zur Freizeitpädagogin absolviert. Aufgrund einer beruflichen Veränderung wird nun das Dienstverhältnis auf ihren Wunsch hin aufgelöst; wir wünschen Michi alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

Die neue Leitung der Nachmittagsbetreuung (GTS) wird Elke Lipp übernehmen. Elke arbeitet bereits seit eineinhalb Jahren als Schulassistentin an der örtlichen Volksschule und kennt so die Gepflogenheiten sehr gut – auch den Schülern ist Elke bereits bestens bekannt.

„Ich freue mich schon sehr die GTS

übernehmen zu dürfen. Das Wohl der Kinder liegt mir besonders am Herzen. Mit meiner Erfahrung und meinen Kompetenzen werde ich mit viel Herzlichkeit die Nachmittage mit unseren Schülern als wertvolle Ergänzung und Abwechslung zum Unterricht verbringen. Voller Motivation werden wir gemeinsam in das neue Schuljahr starten“, sieht Elke der Zukunft mit viel Vorfreude entgegen.

Die Gemeinde wünscht Elke Lipp viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit und den Schülern ein lehrreiches und interessantes Schuljahr.



Elke Lipp freut sich auf die neue Tätigkeit und auf den Start in ein neues, spannendes Schuljahr.

Freie Mietgegenstände:

Wohnung 90 m², Hauptstraße 161/6
Wohnung 52,70 m², Hauptstraße 161/7

Informationen erhalten Interessierte bei:
ÖWG 0316/80 55-714 791 oder
im Marktgemeindeamt Pöfing-Brunn 03465/3000

Achtung: Jetzt steht die Bahnstromanlage unter Hochspannung

AB 02. SEPTEMBER 2024 STEHEN ALLE BAHN-STROMANLAGEN DER STEIRISCHEN WESTBAHN ZWISCHEN WETTMANNSTÄTTEN UND WIES/EIBISWALD UNTER HOCHSPANNUNG. DAS BETRETEN DER BAHNANLAGEN IST STRENGSTENS VERBOTTEN!

Hochspannungswarnung!

Für die Steirische Westbahn
Wettmannstätten –
Wies/Eibiswald



Die Steirische Westbahn befindet sich im Finale. Mit 02. September 2024 ging der gesamte Abschnitt zwischen Wettmannstätten und Wies/Eibiswald in Betrieb. Die ersten Züge fahren zu Testzwecken bereits im Vorfeld über die neuen Gleise. Damit gingen auch sämtliche Bahnstromanlagen in Betrieb.

Bitte beachten Sie:

Bereits bei einer Annäherung auf wenige Meter an Bahnstromleitungen kann es durch Überschläge zu tödlichen Unfällen kommen. Also nicht nur die unmittelbare Berührung von Anlagenteilen bzw. im Störfall von herabhängenden Drähten ist lebensgefährlich, auch die Annäherung mit Gegenständen kann tödlich sein und ist daher strengstens verboten.

Hier befinden sich die neuen Bahnstromleitungen:

Die neuen Bahnstromanlagen auf der Strecke Wettmannstätten – Wies/Eibiswald befinden sich in den Gemeindegebieten von Wettmannstätten, Groß St. Florian, Frauental a.d. Laßnitz, Deutschlandsberg, Bad Schwanberg, St. Peter im Sulmtal, St. Martin im Sulmtal, Pölfing-Brunn und Wies.

infrastruktur.oebb.at

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel! Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.



Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?
- ✓ ... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ ... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at



Das Land Steiermark

→ Verkehr

Die Marktgemeinde Pöfing Brunn trauert um Johann Legat

*Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark,
Ehrentingträger der Marktgemeinde Pöfing-Brunn,
Gründungs- und Ehrenobmann
der Marktmusikkapelle Pöfing-Brunn*

der am 8. Juli 2024 verstorben ist.



Johann Legat war ein Mann, der sein Leben dem Dienst an unserer Gemeinde gewidmet hat. Von 1970 bis 1975 und erneut von 1980 bis 2001 war er als Gemeinderat aktiv. In diesen fast drei Jahrzehnten hat er sich stets mit großem Engagement und Herzblut für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt.

Als Vizebürgermeister von 1985 bis 2000. In diesen 15 Jahren hat er maßgeblich zur Entwicklung und Gestaltung unserer Marktgemeinde Pöfing-Brunn beigetragen. Mit Weitblick und Entschlossenheit hat er viele Projekte initiiert und begleitet, die unsere Gemeinde nachhaltig geprägt haben.

Seine Arbeit als Kassier von 2000 bis 2001 war geprägt von seiner unermüdlichen Genauigkeit und seinem Verantwortungsbewusstsein.

In folgenden Gremien war der beliebte Kommunalpolitiker erfolgreich tätig:

- Mitglied im Bauausschuss, Umweltausschuss und Planungsausschuss
- Obmann der Grundzusammenlegungsgemeinschaft Pöfing-Brunn von 1993 bis 2003
- Mitglied in der Grundverkehrsbezirkskommission in Deutschlandsberg
- Brand-Beauftragter der Marktgemeinde Pöfing-Brunn

Unzählige Projekte trugen seine Handschrift, folgend nur ein Querschnitt seiner Aktivitäten:

- Errichtung des Musikerheimes
- Sulmregulierung
- Einführung der Müllabfuhr
- Markterhebung
- Errichtung der Ferngasversorgung
- Unzählige Weg- und Gehsteigbauten
- Übernahme der Wasserversorgung von der GKB und schließlich die Sicherung der Wasserversorgung durch den Vertrag mit dem Wasserverband Eibiswald

Er war ein Mann, der die Gemeinschaft zusammenhielt, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger hatte und der sich stets für das Wohl aller eingesetzt hat. Seine Menschlichkeit, seine Tatkraft und seine Liebe zu unserer Gemeinde werden uns allen in Erinnerung bleiben.

Möge er in Frieden ruhen.

Information über die Umstellung der Entsorgung von diversen Abfallfraktionen:

Altpapier und **Altglas** sind weiterhin im ASZ Pöfing-Brunn zu entsorgen.

Karton hingegen ist – wie auch **Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Elektrogeräte und Problemstoffe** – in den Ressourcenpark nach Wies zu bringen.

Die **Metallverpackungen (also Dosen)** sind ab dem 1.1.2025 in den Gelben Sack zu entsorgen.

Die **Gelben Säcke** erhalten Sie zum Jahreswechsel von unserer Marktgemeinde, die Art der Verteilung muss erst geregelt werden.

Die Ausgabe (Verkauf) von **Biomüllsäcken, Silofoliensäcken und Fetty's** für die Altspeiseölentsorgung erfolgt künftig im Ressourcenpark.

Für den Zugang in den Ressourcenpark in Wies erhält JEDER HAUSHALT eine **Bürgerkarte** im Scheckkartenformat, mit dem die Schranken an der Zufahrt betätigt werden können. Auch kostenpflichtige Entsorgungen, wie Altreifen etc. werden über diese Bürgerkarte verrechnet. Für die Produktion und Versendung dieser Karte, welche noch VOR der Eröffnung des Ressourcenparks erfolgen muss, werden Sie von unserer Marktgemeinde noch rechtzeitig verständigt.

Weitere Details, wie die Ausgabe von **Windelsäcken** und die diesbezügliche Entsorgung etc., klärt der Gemeindevorstand erst ab und werden diese und noch weitere Informationen in einem Sondertelegramm unserer Marktgemeinde rechtzeitig veröffentlicht.

Ressourcenpark Sulmtal-Koraln informiert!

Am Sonntag, dem 27. Oktober 2024 wird der Ressourcenpark Sulmtal-Koraln feierlich eröffnet und **ab Dienstag, dem 29. Oktober 2024** hat der Ressourcenpark Sulmtal-Koraln zu den folgenden **Öffnungszeiten** für Sie geöffnet.

Dienstag:	13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch:	9⁰⁰ – 12⁰⁰ und 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Donnerstag:	9⁰⁰ – 12⁰⁰ und 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Freitag:	9⁰⁰ – 12⁰⁰ und 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Samstag:	8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Information: Letzte Einfahrt jeweils 10 Minuten vor Betriebsende!



Bei weiteren Fragen melden Sie sich unter ressourcenpark@wies.at oder unter 0676/83 43 22 00

Wegdienstbarkeiten in der „Kolonie“

AUCH NEUE EIGENTÜMER VON KOLONIEHÄUSERN HABEN DAS RECHT BESTEHENDE WEGE WEITER ZU NUTZEN. ABSPERRUNGEN SIND GESETZSWIDRIG.

Wie aus alten Kaufverträgen mit der GKB ersichtlich, wurde seinerzeit beim Verkauf der „Kolonieliegenschaften“ vorgesehen, dass die neuen Eigentümer berechtigt sein sollten, wie bis zum Verkaufszeitpunkt die zwischen den „Koloniehäusern und -liegenschaften“ bestehenden Wege weiter zu nutzen. In der letzten Zeit kommt es gehäuft zu Absperrungen dieser Servitutswege. Wird nun ein Servitutsweg von jemand, auf welche Art auch immer, abgesperrt oder wird dessen Benutzung erschwert, kann sich der dadurch in der Benutzung des Weges Eingeschränkte dagegen

mit einer Besitzstörungsklage nach § 339 ABGB (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) zur Wehr setzen, da gemäß dieser Gesetzesstelle „niemand berechtigt ist, den ruhigen Besitz (Wegebenutzung) eigenmächtig zu stören.“

Der Betroffene hat das Recht, die Untersagung des Eingriffs, die Unterlassung zukünftiger Störungen und einen allfälligen Schaden gerichtlich zu fordern. Für diese Besitzstörungsklage steht eine 30-tägige Frist zur Verfügung, das heißt, die Besitzstörungsklage muss spätestens am 30. Tag bei Gericht eingebracht sein.

Trotz Verstreichens dieser Frist hat der in seinem Wegerecht Beeinträchtigte die Möglichkeit zu seinem Recht zu kommen, da er auch nach diesen 30 Tagen selbstverständlich eine Klage auf Feststellung des Bestehens einer Dienstbarkeit und/oder Unterlassung des Eingriffs in das Wegerecht (Servitutsrecht) einbringen kann. Jedermann hat die Möglichkeit, als Dienstbarkeitsberechtigter innerhalb von drei Jahren gerichtlich gegen den Störer einer derartigen Wegedienstbarkeit vorzugehen. Die Dreijahresfrist ist allerdings nicht zu übersehen, da die Dienstbarkeit erlischt, wenn sie länger als drei Jahre nicht ausgeübt wird bzw. eine Absperrung länger als drei Jahre besteht und der an sich Wegeberechtigte drei Jahre lang nicht dagegen eine Klage bei Gericht einbringt!

Elektronische Zustellung für Bürger

DIE ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG VON BEHÖRDLICHEN NACHRICHTEN HAT FÜR BÜRGER ZAHLREICHE VORTEILE.

Registrierung zur elektronischen Zustellung

Für die Registrierung zur elektronischen Zustellung muss lediglich eine E-Mail-Adresse in „Mein Postkorb“ eingetragen und aktiviert werden. Durch die Anmeldung mittels ID Austria unter oesterreich.gv.at beziehungsweise der App „Digitales Amt“ können Sie auch nachweislich zugestellte Nachrichten (zum Beispiel RSa-Schreiben) elektronisch erhalten.

Recht auf elektronische Kommunikation

Seit 1. Jänner 2020 ist das Recht auf elektronischen Verkehr mit Behörden gemäß § 1a E Government-Gesetz in Kraft. Das bedeutet: Alle Bundesbehörden und Behörden die Bundesgesetze umsetzen (zum Beispiel im Rahmen des Meldewesens), müssen ab diesem Zeitpunkt

elektronische Zustellungen von bundesbehördlichen Dokumenten an Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen ermöglichen.

Für Verfahren und Dokumente, die sich nicht elektronisch abwickeln lassen, wie zum Beispiel die Zustellung eines Reisepasses, Originalpapierdokumente-Beilagen oder bei der Eheschließung, gilt das Recht auf elektronischen Verkehr natürlich nicht.

Was bedeutet dies auf Gemeindeebene?

Sobald Sie sich bei einem elektronischen Postfachanbieter registrieren, erhalten Sie automatisch Ihre Vorschriften, Rechnungen, Bescheide, etc. in digitaler Form. Die Gemeinde versendet Vorschriften, teilweise Bescheide sowie Fakturierungen über eine Versandstraße direkt aus dem Programm. In der Versandstraße wird automatisch getrennt nach digitaler Zustellung und über den Postweg. Dies bedeutet, dass die Gemeinde keinen Einfluss darauf hat wie Sie Ihre Schriftstücke erhalten und kann deshalb auch keine elektronische Zustellung übersteuern.

Kontakt

Sollten Sie Fragen zur Bedienung von „Mein Postkorb“ haben, steht Ihnen das Service Center unter buergerservice.oegv@brz.gv.at oder unter +43 50 233 770 gerne zur Verfügung.

Informationen zu Registrierung und Einstellung zu „Mein Postkorb“ finden Sie auch unter: <https://www.usp.gv.at/mein-postkorb/einstellungen.html>



Vorteile auf einen Blick:

1. Behördliche Nachrichten werden im kostenlosen elektronischen Postfach „Mein Postkorb“ auf oesterreich.gv.at oder in der App „Digitales Amt“ zentral zugestellt.
2. „Mein Postkorb“ ist garantiert Spamfrei und rund um die Uhr aktiv.
3. Die Nutzung der ID Austria zur Identifizierung sowie durchgängig verschlüsselte Leitungen gewährleisten höchste Sicherheit.
4. Es gibt keine „gelben Zettel“ mehr. Der Weg zur Post entfällt.
5. Das elektronische Postfach „Mein Postkorb“ ist weltweit erreichbar. Auch bei Auslandsreisen kann man Zusendungen empfangen.

SEIT 1. AUGUST 2024 HABEN KLIMATICKETBESITZER NUN DIE MÖGLICHKEIT DAS REGIOMOBIL ZWEI MONATE LANG KOSTENLOS ZU NUTZEN.

Mit Klimaticket kostenlos regioMOBIL fahren

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie startet nun ein Pilotprojekt, das sich speziell an Besitzer:innen des Klimatickets richtet. Seit 1. August 2024 haben alle Personen mit Klimaticket die Möglichkeit, regioMOBIL zwei Monate lang kostenlos zu nutzen und anschließend bis Mitte Juni 2025 mit einem Rabatt von 75 %.

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, das bedarfsorientierte Angebot für Klimaticket-Besitzer:innen attraktiver zu machen und somit einerseits Pendler:innen zu entlasten und andererseits Personen zu motivieren das Klimaticket als Ticket für ein umfassendes Mobilitätsangebot auch

im ländlichen Raum zu erwerben.

Details des Pilotprojektes

Für Klimaticket-Besitzer:

- 01.08.2024 – 30.09.2024: 100% Rabatt auf den Fahrpreis
- 01.10.2024 – 14.06.2025: 75% Rabatt auf den Fahrpreis

Bedingungen:

- Die Ermäßigung gilt für alle Fahrten bis 8 km oder zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt.
- Bei Fahrten über 8 km bzw. ohne Start/Ziel ÖV-Hauptknotenpunkt erfolgt die Ermäßigung nur auf den Sockelbetrag von 8,00 €.

Buchen Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18



NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel (li.): „Damit ist die Südweststeiermark Vorreiter für ein flächendeckendes öffentliches Mobilitätsangebot.“

oder [https://buchung.regiomobil.st/!](https://buchung.regiomobil.st/) Informationen zum Tarifmodell sowie eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie unter: www.regiomobil.st.

Die Region Südweststeiermark wünscht allen Fahrgästen eine gute Fahrt!

A large green promotional banner. At the top left, the text 'Eins für alle.' is written in large, bold, white letters. In the center, there is a graphic of a 'KlimaTicket' card featuring a bus and a person. To the right, the 'regio MOBIL' logo is displayed. Below the main text, the promotional periods and discounts are listed: '1.8.-30.9.24 100%' and '1.10.24-14.6.25 75% Rabatt auf den Fahrpreis'. A QR code is located on the left side, with the text '> Teilnahmebedingungen und Infos unter regiomobil.st/klimaticket, sowie in Ihrer Gemeinde'. At the bottom, there are logos for 'GTRU', 'REGION Südwest Steiermark', and 'Das Land Steiermark - Regionen'. On the right side of the banner, there is a circular inset photograph showing three people walking on a train platform next to a train.



Blumenschmuck-Bewerb „Die Flora 2024“ brachte Ort zum Blühen

VIELE HÄNDE VERWANDELTEN
PÖLFING-BRUNN IN EIN BLÜHENDES PARADIES.

Ein großes Dankeschön an alle, die teilgenommen haben. Ihr habt dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft zu verschönern und die Natur in ihrer besten Form zu präsentieren. Eure Mühe und Kreativität werden sehr geschätzt. Es war eine große Freude, die vielen kreativen und wunderschönen

Blumenarrangements zu sehen. Eure Liebe zum Detail und eure Begeisterung für den Blumenschmuck haben diesen Bewerb zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass sich wieder viele Blumenbegeisterte anmelden!



9



Reparaturbonus schont die Umwelt und die Brieftasche

MIT DEM REPARATURBONUS ERHALTEN PRIVATPERSONEN EINE FÖRDERUNG BIS ZU 200,- EURO FÜR DIE REPARATUR VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTE. AUCH BETRIEBE PROFITIEREN.

Wenn die Waschmaschine laute Geräusche macht, die Pumpe beim Geschirrspüler streikt oder die Kaffeemaschine auf einmal rinnt: Nicht immer müssen alte Geräte gleich durch neue ersetzt werden. Oft sind – auch kleine – Reparaturarbeiten schon ausreichend, um Elektro- und Elektronikgeräte wieder voll einsetzbar zu machen. Genau hier setzt der Reparaturbonus an.

Eine Idee, die zu funktionieren scheint: Laut aktuellen Zahlen des Klimaschutzministeriums wurden in den letzten zwei Jahren eine Million Reparaturbons eingelöst, allein im Vorjahr waren es 480.000 Reparaturen – von Handys über Staubsauger bis zu TV-Geräten. Interessant ist

auch ein Blick auf die Verteilung der reparierten Geräte: Mit 39 Prozent wurden am häufigsten Smartphones repariert, gefolgt von Geschirrspülern, Waschmaschinen sowie Kaffeemaschinen.

Win-Win-Situation

Doch nicht nur Private profitieren von der Förderaktion – bis zu 200,- Euro oder 50 Prozent der Kosten können pro Reparatur abgeholt werden. Auch für viele regionale, überwiegend kleinstrukturierte Betriebe ist die Initiative ein Turbo. Und das sorgt mitunter für neue Arbeitsplätze im Bereich der Elektrotechnik.

Künftig wird die förderungsfähige



Produktpalette noch erweitert: Ab Herbst kann der Reparaturbonus auch für klassische Fahrräder (also nicht nur E-Bikes) beantragt werden. Auch frisches Geld wurde bereitgestellt, um die Förderaktion zu verlängern: Für heuer stehen 92 Millionen Euro an nationalen Mitteln bereit, für 2025 noch 32 Millionen Euro.

Infos: www.reparaturbonus.at

Einladung zum Re-Use-Herbst 2024

Was für den einen alt ist, ist für den anderen ein wahrer Schatz

Freitag, 20.9.2024 14 - 17 Uhr

„Valerie und Paul“ **Second-Hand für Kinder in Deutschlandsberg**: Aktionstag: Hüpfburg, Kinder schminken und Langos; Für jede:n Besucher:in eine Zuckerwatte gratis!

Freitag, 20.9. und 27.9.2024 9 bis 12 und 14:30 bis 18 Uhr

„The Style4you“ **Second-Hand-Bekleidung in Lannach**: Entspanntes Re-Use-Shopping mit Glücksrad, Kaffee oder Prosecco

Samstag, 21.9.2024 9 bis 12 Uhr

„Kost-Nix-Laden“ **in Stainz**: Frühstück im Kost-Nix-Laden

Samstag, 21.9.2024 9 bis 17 Uhr

„2twert - Milas Second Hand“ **in Eibiswald**: Familiensamstag mit Hüpfburg, Kinder schminken, Gesunder Jause und Getränk gratis, -10% auf das gesamte Bekleidungssortiment

Donnerstag, 26.9.2024 bis Samstag, 28.9.2024

„Secoshop“ **Re-Use-Shop in Deutschlandsberg**: -20 % Aktion auf alle Waren

Donnerstag, 3.10.2024 9-13 Uhr

„Carla“ **in Deutschlandsberg**: Aktionstag -10% auf alle Waren sowie Kaffee und Kuchen

Freitag, 4.10.2024 14 -18 Uhr

Re-Use-Herbst-Abschluss mit Glücksrad und Repair Cafe im Mosaik Deutschlandsberg



Perfektes Team: Weingut Strohmaier Thomas & Miss Rósy Genuss KG

FÜR DIE STROHMAIERS
REGNETE ES ERNEUT
PREISE.

Bei der 21. Woche WeinChallenge wurden 1069 Weine in 15 Kategorien eingereicht. Nach intensiver Verkostung wurden die besten 90 Weine als Finalisten ausgewählt. Das Weingut Strohmaier und die Miss Rósy Genuss KG schafften es mit ihrem Cuvée Styria und der Miss Rósy White Edition ins Finale.

Besonders herausragend war Miss Rósy Rosé. Mit diesem einzigartigen Schilcher-Wermut sicherten sie sich den Gesamtsieg und krönten ihren Erfolg.



Foto: Michaela Lorber

Angebot für Unternehmen

NEBA-BETRIEBSSERVICE DENKT
ARBEIT NEU & NUTZT POTENTIAL.

Das Betriebsservice, gefördert vom Sozialministeriumservice, ist ein kostenloses Angebot, das auf die Bedürfnisse und Wünsche der regionalen Unternehmen zugeschnitten ist. In Unternehmen gewinnen das Thema Arbeit und gesundheitliche Einschränkungen zunehmend an Bedeutung und hier setzt das NEBA-Betriebsservice an und bietet umfassende Informationen, Beratungsleistungen und Angebote.

Durch die Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen werden Barrieren abgebaut und es ergibt sich ein Mehrwert für Unternehmer, durch Kostensenkungen und der Erschließung von neuen „Talente Pools“. Das NEBA-Betriebsservice steht für ein umfangreiches Serviceangebot. Der große Vorteil ist, dass Information, Beratung und Koordination aus einer Hand erfolgt.

Ihre regionale Ansprechpartnerin für den Bezirk Deutschlandsberg – Mag. Manuela Mühlberger-Gombocz, 0664/60 701 706 – freut sich, Sie zu beraten!

www.betriebsservice-stmk.at

SÜD STEIERMARK

#visitsuedsteiermark



Tourismus für Einheimische Der Erlebnishop ist für alle da

Besuch kündigt sich an und Sie fragen sich, was Sie unternehmen sollen? Wo kann man sich informieren? Die Antwort des Tourismusverbandes: Der ERLEBNISHOP der Erlebnisregion Südsteiermark.



Unter www.suedsteiermark.com finden Sie neben dem Erlebnishop eine riesige Auswahl an Ausflugszielen, buchbaren Erlebnissen, Veranstaltungen und natürlich auch die gesamte Bandbreite an kulinarischen Gastgeber:innen und empfehlenswerten Unterkünften in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt unserer Erlebnisregion und erleben Sie als Einheimische/r unsere Heimat von ihrer schönsten Seite!

PS: Wenn Sie als Betrieb oder Gemeinde auch ein Erlebnis im Shop anbieten möchten, zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Manuela Weisch
weisch@suedsteiermark.com T +43 5 7730-540



Die Marktgemeinde Pölfing Brunn trauert um Sepp Freidl,

*der am 16. Juni 2024, im Alter von 75 Jahren,
nach kurzer, schwerer Krankheit
von uns gegangen ist.*



Josef Freidl war ein liebevoller Familienvater und ein Mensch, der in vielerlei Hinsicht das Herz und die Seele unserer Gemeinschaft verkörperte.

Am 01.02.1981, eröffnete Sepp sein Lebenswerk, das Gasthaus „Das Freidls“ und führte dieses über 43 Jahre sehr erfolgreich. Als Koch aus Leidenschaft brachte er nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch Freude und Wärme in die Leben all jener, die das Glück hatten, seine Gastfreundschaft zu genießen.

Seine grenzenlose Hilfsbereitschaft und sein unermüdlicher Einsatz für andere machten ihn zu einem Vorbild. Sepp war nicht nur ein großer Gönner zahlreicher Vereine, sondern auch eine tragende Säule bei vielen Gemeindeveranstaltungen. Auf Sepp konnte man sich verlassen.

Sein Engagement und seine Unterstützung haben unsere Zusammenarbeit nachhaltig geprägt. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Sein Vermächtnis jedoch wird in den Herzen und Erinnerungen all jener weiterleben, die ihn gekannt und geschätzt haben.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir trauern mit euch und werden Sepp stets in ehrender Erinnerung behalten.

*Ruhe in Frieden
lieber Sepp*

IMPRESSUM:

Gemeindetelegramm der Marktgemeinde Pölfing-Brunn – ergeht am Postweg an die Haushalte der Gemeinde.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Schlag

Redaktionsleitung: Alexandra Bergmann, Mail: a.bergmann@poelfing-brunn.at

In Kooperation mit den örtlichen Vereinen sowie mit der Volksschule und dem Kindergarten Pölfing-Brunn

Design & Konzept: Dr. Puschnegg GmbH | www.puschnegg.at • Satz: Bianca Waltl •

Druck: Simadruck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Bildungsmesse Deutschlandsberg: Entdecke den Weg zum Traumberuf

HEUER GIBT ES WIEDER EINE WERTVOLLE GELEGENHEIT, SICH BEI DER BILDUNGSMESSE DEUTSCHLANDSBERG ÜBER BILDUNGS- UND BERUFSWEGE ZU INFORMIEREN.

Am 4. Oktober sind von 9 bis 16.30 Uhr über 65 Ausstellende aus unterschiedlichen Bereichen in der Koralmhalle vertreten, wo sich junge Menschen bei den regionalen Institutionen über Bildung, Lehre und Karriere beraten lassen können. Beim Lehrlingsschwerpunkt präsentieren Lehrlinge ihre Berufe, Tätigkeiten und eigene Projekte. Am Vormittag findet der Lehrlingswettbewerb „Deutschlandsberg hat Talent – unsere Lehrlinge begeistern“ statt und am Nachmittag können Lehrlingspräsentationen am Infopoint besucht werden.

Am Vorabend der Messe (3. Oktober, 19 Uhr) können sich Eltern und Bezugspersonen beim Infoabend in der WK Deutschlandsberg von Experten und Unternehmensvertretern Tipps holen, um die Berufs- und Ausbildungsoptionen der Jugendlichen so gut wie möglich begleiten zu können. Bei kostenlosem Eintritt gibt es ein abwechslungs-



reiches Messeprogramm mit Gewinnspielen, kostenloser Kinderbetreuung und vielem mehr. Heuer freut sich die HLW Deutschlandsberg die Messebegleitung übernehmen zu dürfen.

Programm, Präsentationsplattform und Anmeldung zum Infoabend: www.bildungsmesse-dl.at

13

Kürbinarische Wochen 2024

Das kulinarische Festival
rund um Kürbis und Kernöl

Die Ölspurwirte laden bis Ende September
zum kulinarischen Saison-Höhepunkt für
Feinspitze und Genießer:



BAD SCHWANBERG

- Hotel-Gasthof „Zur alten Post“
- Hotel Restaurant „Zum Schwan“
- Restaurant KOARL im ZeitWert
- Alpengasthaus zum Gregorhansl

DEUTSCHLANDSBERG

- Hotel Restaurant Burg Deutschlandsberg
- Restaurant Keller am Rathausplatz
- Gasthaus Klapsch
- Hotel Restaurant Weststeirischer Hof
- Gasthof Leibenfelder Stub'n

EIBISWALD

- Gasthof Lindner
- Gasthof Safran-Filatsch

FRAUENTHAL

- Hotel Restaurant Sorgerhof
- Frauentalerhof
- Gasthaus Stegtoni

GROSS ST. FLORIAN

- Edler Landhaus Oswald

LANNACH

- Gasthof Niggas „Kranerwirt“

PÖLFING-BRUNN

- Gasthaus Jägerwirt

STAINZ

- Hotel Restaurant Stainzerhof

ST. JOSEF

- Restaurant Broadmoar

ST. MARTIN IM SULMTAL

- Restaurant „Zum Karpfenwirt“
- Gasthof Martinhof

ST. PETER IM SULMTAL

- Gastwirtschaft - Steakhouse „Tanzmühle“

ST. STEFAN OB STAINZ

- Gasthof Hahnhoftüte

WETTMANNSTÄTTEN

- Gasthaus Strohmeier „Unser Kirchenwirt“

WIES

- Gasthof Mauthner „Zum Kirchenwirt“

Pöfing-Brunn historisch

Der tragische Einsturz des Hauptschachtes

Der Kohlebergbau in unserer Region

DER EINSTURZ DES PÖLFINGER HAUPTSCHACHTES BRACHTE
DAS VORLÄUFIGE ENDE DES KOHLEBERGBAUES.

In der letzten Ausgabe wurde über die Schächte in Pöfing-Brunn informiert. In dieser Ausgabe widmen wir uns einem für unseren Ort tragischen Geschehen: Dem Einsturz des Hauptschachtes.

1897 stürzte der Hauptschacht ein und es wurde ein wirtschaftlicher Rückgang eingeleitet. Die Stilllegung des Hauptschachtes führte zu einer Verringerung des Arbeiterstandes in Pöfing-Brunn von 1000 auf ca. 300 Mann. Viele nun arbeitslose Bergleute übersiedelten nach Böhmen oder Ungarn und somit blieb die Kolonie leer. Der Rest der etwa 300 in Pöfing-Brunn beschäftigt gewesenen Bergleute wurde entlassen oder nach Steyeregg überstellt, wo die GKB ihren zweiten größten Bergbaubetrieb nun ausbaute.

Die dort verkehrenden Züge wurden im Volksmund auch „Knappenzüge“ genannt, da die Brunner Bergleute (Knappen) mit diesem Schichtzug zu ihrem Arbeitsplatz nach Steyeregg gebracht wurden.

Der Pöfing-Brunner Hauptschacht

Der „Hauptschacht Pöfing“ wurde 1872 bis 1874, zur Blütezeit des Kohlebergbaus, durch die Wieser Kohlenbergbau- und Handelsgesellschaft im Bereich des Pöfing-Brunner Bahnhofes geteuft. Der maximale Querschnitt des mit 75 cm Ziegelmauerwerk tonnenförmig gemauerten Schachtes beträgt $9,5 \times 3,8$ m. Er war mit Abteilungen (Trummen) für die Förderung der Kohle, die „Befahrung“, die „Bewetterung“ (Belüftung) und für die „Wasserhaltung“ (Pumpleitungen) ausgestattet.



Der Hauptschacht vom Bahnhof aus fotografiert



Der Hauptschacht – Ansicht Mitterstraße.

Über die West- und Ostgrundstrecke wurden die kohlegefüllten Förderwagen aus den bis zu 1,8 km entfernt gelegenen Abbauen mit Pferden zum Schacht gezogen und dort zu Tage gefördert. Ebenso floss das anfallende Grubenwasser über die beiden Grundstrecken als tiefst gelegene Grubenbaue zum Hauptschacht und wurde dort dampfbetrieben zu Tage gepumpt.

Der Hauptschacht Pöfing sollte, nachdem er zwischenzeitlich wirtschaftlich bedeutungslos geworden war, im Jahr 1897 um weitere 60 m auf geplante 187 m geteuft werden. Nach etwa 40 m Abteufung, das heißt bei etwa 167 m Gesamtteufe des Schachtes, kam es zu Fronleichnam 1897 zum Einsturz des Schachtes. Die Schachtzimmerung stürzte in sich zusammen. Ein Pumpenwärter, der 22-jährige Franz Renc, der an der Schachtsohle in der Pumpenkammer seinen Dienst versah, kam dabei ums Leben und konnte auch nicht mehr geborgen werden.

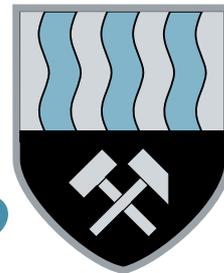
Die Wände des in den festen Opok (Tonschiefer) geschrämten Schachtes blieben stehen. Der Schacht stand bis in etwa 80 m Tiefe offen. Er wurde in der Folge mit Material von der anliegenden Taubhalde verfüllt, die Schachtanlage wurde abgerissen und das Gelände eingeebnet.

Nach dem Einsturz wurde noch bis 1900 aus der Peter- und Wenzelschachtanlage gefördert, danach war die Kohleförderung in unserem Ort erstmal beendet.

In den 60er Jahren errichtete der Bergbau Bergla eine

risch: es Hauptschafte Teil 3

rer Gemeinde – ein Bericht von GR Karl Sommer



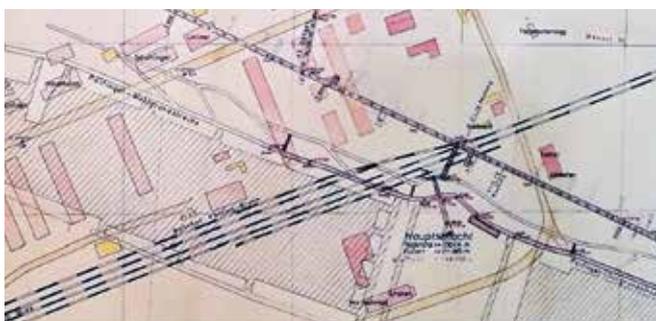
Franz Renc verlor beim Einsturz sein Leben.

Strecke in den Hauptschachtbereich und man wollte zum damals verunglückten Pumpenwärter vordringen. Als man in diesen Bereich vorgedrungen war, wurde jedoch dieses Vorhaben von der Bergdirektion gestoppt.

Im Jahre 2007 wurde das Sicherungsprojekt „Hauptschacht Pölfing“ durch die GKB Bergbau GmbH durchgeführt. Der Schacht wurde damals mit Taub-Material verfüllt und war nach heutiger bergschadenskundlicher Einstufung unzureichend gesichert. Der ehemalige Hauptschacht wurde sodann einer dauerhaften Sicherung zugeführt.



Grubenkarten von Pölfing-Brunn (oben) und Bergla.



Auszug aus dem Grazer Tagblatt, 19.6.1897:

Ein schöner, klarer Sommermorgen war es, Fronleichnam 1897. Die Schüler bereiteten sich vor um mit ihren Lehrern der Volksschule Pölfing-Brunn nach Wies zur Fronleichnamsprozession zu gehen.

Schon um 8 Uhr in der Früh als die Kinder durch die Kolonie gingen, bemerkten sie eine sonderbare Unruhe der Arbeiter; die Schachthäuer eilten vom Hauptschacht zum Wenzelschacht und zurück, auch die Aufsicht wurde verständigt und eilte zum Schacht. Während der kirchlichen Feier trat unter den Leuten eine Unruhe ein; ein Fragen: Was ist denn los? Der Hauptschacht wird einstürzen, hieß es. Alles eilte nach Hause und strömte zum Schacht. Erst hieß es die Gefahr ist nicht groß, es kann alles behoben werden, der Schacht wird zum Retten sein, aber von Stunde zu Stunde sank das Vertrauen. Um 1 Uhr nachmittags hat ein donnerartiges Getöse das Schachtgebäude erschüttert, ein Krach, der eine Förderkorb wurde bis zum Dach des Schachtgebäudes emporgeworfen, der andere sauste in die Tiefe. Eine lautlose Stille trat ein. Es wurde der vielhundertköpfigen Menge verkündet, dass der Schacht nicht mehr zu retten sei und auch nicht an die Rettung des 22-jährigen Burschen, der bis zum Schluss die Pumpe im Tiefbau bedient hat, nicht mehr zu denken sei. Da blieb kein Auge trocken. Der Gedanke an den Jungen in der Tiefe und das viele Hundert brotlos geworden sind, das war zu schwer.

Am Abend kam Generaldirektor Rochlitzer aus Graz; er tröstete die Eltern des verunglückten, gab ihnen ein ansehnliches Geldgeschenk und sorgte auch weiterhin für sie und seinen beiden taubstummen Geschwister. Auch den Bergarbeitern sprach er Trost zu und es wurden die beiden Nachbargruben Wenzelschacht und Schönegg verstärkt, ein Teil der Arbeiter kam ins Köflacher Revier, aber viele mussten ins Ausland. Im Juni 1900 wurden auch diese beiden Schächte eingestellt. In diesen Schacht harrt der junge Mann der Auferstehung und tausender Tonnen Glanzkohle in diesem großen Revier harren der Erlösung aus der Tiefe. Zum Wohle des Staates, der Wirtschaft und der Bergarbeiter.

Glück auf!



Alles Gute zum Geburtstag!



70 Jahre
Veronika Scheucher



75 Jahre
Johann Michelitsch



75 Jahre
Manfred Lindinger



80 Jahre
Elfriede Gollob



80 Jahre
Aloisia Tschiltsch



85 Jahre
Irma Langwieser mit
Gatten



85 Jahre
Maria Schuster



85 Jahre
Friederike Stelzl

Goldene Hochzeit



Johanna & Peter Gödl



Eheschließung



Umgeben vom märchenhaften Ambiente des Schlosses Ottersbach sagten Sabrina und Gerd Freidl am 8. Juni 2024 „Ja“ zu einem gemeinsamen Leben.



Am 24. August 2024 gaben sich Beate und Thomas Kulcsar, umgeben von ihren Liebsten, am Standesamt in Pölfing-Brunn das „Ja-Wort“.

Wir veröffentlichen Ihre Glückwünsche!

Möchten Sie Ihre Lieben zum Geburtstag oder zur Matura, zum Studienabschluss, zur LAP etc.

gratulieren?

Oder bereichert ein Baby Ihr Leben?

Dann schicken Sie Text & Foto (hohe Auflösung) an folgende E-mail:

a.bergmann@poelfing-brunn.at

Redaktionsschluss für die Winter-Ausgabe:

Montag, 11. November.

Neue Reinigungskraft in der Marktgemeinde Pölfing-Brunn

Wir freuen uns, Stefanie Stelzer als neue Reinigungskraft in der Marktgemeinde Pölfing-Brunn begrüßen zu dürfen. Seit dem 15. Juli unterstützt sie unser Team mit ihrer tatkräftigen Arbeit und sorgt dafür, dass unsere Gemeindevorrichtungen stets sauber und gepflegt sind.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Reinigung der Volksschule,

das Sauberhalten der WC-Anlagen am Friedhof, sowie die Blumenpflege. Darüber hinaus übernimmt Frau Stelzer auch Vertretungsaufgaben im Kipferlbad, Gemeindeamt und Volksheim.

Wir heißen Frau Stelzer herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit!



17

Patenfamilien gesucht: Helfen Sie Kindern Sicherheit zu geben

DAS ANGEBOT „PATENFAMILIEN FÜR KINDER PSYCHISCH BELASTETER ELTERN“, WIRD NUN AUCH IN DEUTSCHLAND-BERG UMGESETZT.

RETTET DAS KIND SUCHT EHRENAMTLICHE PATEN.

Zukünftige Patinnen und Paten können Einzelpersonen oder Familien sein, sollten mindestens 25 Jahre alt sein und sich langfristig eine Patenschaft vorstellen können. Nach einer kostenlosen Schulung verbringen sie regelmäßig Zeit mit betroffenen Kindern. Dabei gibt es sowohl für die Paten- als auch für die Herkunftsfamilien

der Kinder eine professionelle Begleitung.

Diese Begleitung umfasst das wechselseitige Kennenlernen, regelmäßige Austauschtreffen und Weiterbildungsangebote. Für die betroffenen Kinder, die am Beginn einer Patenschaft meist im Kindergarten- oder Schulalter sind, bedeuten die neuen

Bezugspersonen Sicherheit und Stabilität.

Aber nicht nur die Kinder profitieren, sondern letztlich die ganze Gesellschaft.

Für den Herbst sind weitere Schulungen in den Regionen Deutschlands geplant.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den regionalen Ansprechpartner: Rdk Steiermark GmbH, Jan Nemeček, 0664 / 82 03 149, patenfamilien-dl@rdk-stmk.at

Kindergartenkinder sind

EIN BESUCH BEI DER JAGDHÜTTE, DAS ABENTEUER BERGBAUSTOLLEN, DAS KENNENLERNEN DES FRISEURBERUFES UND EIN KICK AM SPORTPLATZ MACHEN DEN KINDERGARTENALLTAG BUNT.

Ausflug zur Jagdhütte



Einen spannenden Vormittag durften die Kinder vom Kindergarten bei der Jagdhütte in Pöfing – Brunn erleben. Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Hütte, welches von Martina Gines mit viel Liebe zubereitet wurde, ging es hinaus in die Natur. Dort haben

die Kinder von den beiden Jägern Gernot Reiner und Franz Stefan Müller viel Wissenswertes über heimische Tiere, die in unseren Wäldern leben, erfahren dürfen. Bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging, bekam noch jedes Kind eine Urkunde und eine

Medaille überreicht. Danke für diesen schönen Vormittag!

18



Kinder vor, schießt ein Tor!

Einige Kinder aus unserem Kindergarten sind begeisterte Fußballfans. Deshalb kam uns die Idee mit den Kindern zum Sportplatz zu gehen. Mit der Unterstützung von den „Jungs“ des Fußballvereins konnten wir diese Idee in die Tat umsetzen. Einen ganzen Vormittag lang durf-

ten die Kinder „Fußballspieler“ sein und auf dem Sportplatz ihr Geschick und Können bei verschiedenen Trainingsparcours unter Beweis stellen. Dafür möchten wir uns bei Sebastian Lipp, Florian Lipp, Alexander Tschiltsch, Jochen Kollmann und Lukas Luckerbauer bedanken.



d an allem interessiert

Wenn der Kindergarten zum Friseurladen wird

Wenn ich groß bin, dann werde ich Friseurin.

Im Juni kamen Bettina Tertinek und Beatrice Kopin zu Besuch in den Kindergarten und frisierten und stylten die Kinder. So konnten wir Spannendes und Wissenswertes über den Beruf des Friseurs erfahren. Wir lernten das Werkzeug und die Utensilien kennen, die für ihre Arbeit gebraucht werden. Zum Abschied

erhielt jedes Kind eine Süßigkeit von den Friseurinnen.

Am nächsten Tag haben wir unseren eigenen Friseurladen im Kindergarten eingerichtet und eröffnet. Der Bereich findet großen Anklang und es wird im Rollenspiel Friseur gespielt

Danke für die Präsentation und euer Engagement.



Besuch im Bergbauschaustollen

Im Zuge des Projektes „Unsere Heimatgemeinde“ waren wir auch mit der Industriegeschichte in Pöfing-Brunn konfrontiert. Warum stehen so viele Kohlehunte in Pöfing-Brunn? Was bedeutet die Kapelle hinter dem Wirtschaftshof? Was ist die Kolonie? Antworten erhielten wir von Karl Sommer und

Martin Resch, die ihr Wissen im Kohlebergbauschaustollen in der Volksschule und in der Barbarakapelle weitergaben. Die Kinder wurden dann zu Schatzsuchern, indem sie eine geprägte Münze, eine Süßigkeit und ein Kohlestück finden konnten. Ein spannendes Erlebnis, das den Kindern sicher in Erinnerung bleibt.



Kindergarten-Sommerfest unter dem Motto „Unsere Heimatgemeinde“

IM VERGANGENEN KINDERGARTENJAHR WURDEN VERSCHIEDENE INSTITUTIONEN DER GEMEINDE BESUCHT. DIE GEWONNENEN EINDRÜCKE UND ERLEBNISSE SPIEGELTEN SICH BEIM SOMMERFEST AN UNTERSCHIEDLICHEN STATIONEN WIDER.

Bei der Station „Kipferlbad“ galt es möglichst viel Wasser in kurzer Zeit zu transportieren und das Becken zu befüllen.

Bei der Station „Reitstall“ ging es mit Pferden flott über Hindernisse. Es wurde gesprungen und durch den Parcours galoppiert.

Auch die Kirche stellte eine spannende Station dar. So mussten die Kinder auf den Kirchturm (Kletterturm) klettern, die „Glocken“ läuten und Musik auf dem Xylophon machen.

Gehoppelt wie ein Hase, gehüpft wie eine Frosch, geschickt geklettert wie ein Eichhörnchen das sich die Nuss vom Baum holt, das alles forderte die Station „Jagdhaus“ von den Kindern ab.

Weiter ging es zum „Fußballplatz“, wo die kleinen Kicker mit Geschick den Ball im Slalom um die Hütchen führen und Tore schießen mussten.

Sportlichkeit, das wurde auch bei der Station „Tennisclub“ gefordert. Mit dem Tennisball in der Hand im Slalom laufen und diesen geschickt auf dem Hütchen ablegen – lautete die Vorgabe.

Zwischendurch machte sich bei so viel Bewegung natürlich auch der Hunger bemerkbar. Gemeinsam wurde gejausnet um die nächsten Stationen gut gestärkt in Angriff nehmen zu können.

Ein großes Dankeschön sagt man von Seiten des Kindergartens an Bürgermeister Hannes Schlag, der auch heuer wieder ein Eis spendierte.

Wie jedes Kindergartenjahr ist auch dieses viel zu schnell vergangen. Wir blicken auf eine schöne, lustige, spannende und erlebnisreiche Kindergartenzeit zurück. Am letzten Kindertag verabschiedeten wir unsere „Schlauräuser“ – sie „fliegen“ nun in Richtung Schule aus.

Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg, viel Elan für die Schule und viele gute Freunde, die sie begleiten mögen. Abschließend bedanken wir uns recht herzlich bei allen Eltern für die großartige Mithilfe und das entgegengebrachte Vertrauen.



DAS SCHULSCHLUSSFEST HATTE ES IN SICH. SO FEIERTEN DIE KINDER DEN BEGINN DER FERIENZEIT AUSGIEBIG MIT ANSCHLIESSENDER SCHUL-ÜBERNACHTUNGSNACHT.



Schulabschlussfest mit Übernachtungsnacht

Am Dienstag in der letzten Schulwoche fand das Schulabschlussfest statt. Gleich zu Beginn bekamen die Gäste zwei englische Vorstellungen vom Englischunterricht in der GTS dargeboten. Der nächste Programmpunkt war der Charity-Lauf, bei dem die Schüler für den Verein „Steirer mit Herz“ einen Betrag in Höhe von 3.011,50€ erliefen.

Die fleißigen Läufer wurden nach jeder Runde mit Getränken und Snacks bestens versorgt. Nach der großartigen sportlichen Leistung der Kinder gab es noch verschiedenste Leckereien bei guter Musik. Der große Pausenhof der VS Pöfing-Brunn bot für die Durchführung des Festes eine hervorragende Location für Groß und Klein.

Für die Kinder endete der Tag noch nicht mit dem Ende des Schulabschlussfestes, da sie in der Schule

übernachteten. Am Abend bekamen wir frische Pizza und etwas später eventuell noch ein paar Griffe voll aus der Popcornschüssel. Was wäre denn ein EM Spiel (Österreich gegen Türkei) ohne ausreichend Knabberien? Nach dem Spieldausgang (1:2) gingen die Fußballfans, sowie auch die Kinder, die in der Zwischenzeit spielten, zu Bett. Natürlich war die Nacht in einem Schulhaus voller Kinder nicht die erholsamste, aber dafür eine unvergessliche Nacht für unsere Schüler.

Am nächsten Morgen wurde man mit einem leckeren Frühstück, zubereitet von einigen Eltern, überrascht.

Für die Kinder der dritten und vierten Klasse gab es anschließend ein Radfahrtraining, veranstaltet von der Easy Drivers Radfahrschule. Das Wissen rund ums Fahrrad wurde



aufgefrischt und anschließend auch noch ein Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitslevels durchfahren. Mit aufgefrischem Wissen konnten die Radfahrer in die Sommerferien „rauschen“.

21

Sachunterricht erleben

EINIGE WOCHEN LANG DREHTE SICH IM SACHUNTERRICHT DER 2. KLASSE ALLES UM DAS THEMA BIENEN.

Dabei haben die Schülerinnen und Schüler über das Leben und die Bedeutung der kleinen, aber so wich-



tigen Insekten gelernt.

Zum krönenden Abschluss gab es noch eine Überraschung: Neben echten Honigwablen fanden auch lebendige Drohnen, also männliche Bienen, ihren Weg in den Unterricht. Die Kinder waren begeistert, diese besonderen Gäste aus nächster Nähe betrachten zu können.

Im Schulgarten wurden die Drohnen dann freigelassen. Die Schülerinnen und Schüler konnten beobachten, wie die Drohnen sich in die Lüfte erhoben und davonflogen. Davor machte es sich die eine oder andere Biene noch auf unseren Händen



und Armen gemütlich, was natürlich ein besonderes Highlight war.

Vielen Dank an Michaela Gödl, die diese besondere Sachunterrichtsstunde möglich gemacht hat!

AM 25. JUNI FAND DER KINDERSICHERHEITSTAG IM PÖLFING-BRUNNER KIPFERLBAD STATT. KINDER DER VOLKSCHULEN ST. MARTIN, ST. ULRICH UND PÖLFING-BRUNN SOWIE UNSERE ÖRTLICHEN KINDERGARTENKINDER NAHMEN DARAN TEIL.



Kindersicherheitstag

Im Kipferlbad angekommen, wurden sie bereits von vielen Organisationen mit einem umfangreichen Angebot erwartet..

Darunter vertreten war die Freiwillige Feuerwehr von Pölfing-Brunn, die Polizei, die Wasserrettung, die Berg- und Naturwacht Steiermark, die Rettung, der Verein Große schützen Kleine, sowie auch der Rettungshundetrupp samt den gut geschulten Hunden und dem Trainingspersonal. Besonders gut hat uns die Aufführung der Rettungshunde gefallen, aber auch die Darbietung der Freiwilligen Feuerwehr, bei der sie ein

Auto aufschneiden, war sehr spannend. Beim Verein Große schützen Kleine durften wir ein riesengroßes Plakat mit Stofffarben bemalen und anschließend selber einen Button gestalten. Die Berg- und Naturwacht hielt viele Informationen über Schlangen bereit. Weitere lustige Programmpunkte waren die Messung des Alkoholwertes mit dem Alkomaten bei der Polizei. Auch dieses Jahr waren das Polizeimotorrad sowie auch die Rettungsutensilien der Wasserrettung richtige Hingucker für die Besucher.

Zum krönenden Abschluss kam noch Zauberer Gabriel, der uns alle mit seiner Zaubershow verzauberte. Dankeschön für den gut organisierten Kindersicherheitstag!

Ein Bericht von Rosa Reiterer und Viktoria Strametz



Jede Menge Spaß an der Bewegung bot das Spiel- & Sportcamp

AM 5. AUGUST, TRAFEN SICH 20 ENGAGIERTE MÄDCHEN UND BUBEN BEIM KIPFERLBAD ZU EINEM SPIEL & SPORTCAMP.

Gleich in der Früh wurden sie von den speziell ausgebildeten Trainern Katharina und Lasse empfangen und die ganze Woche sehr liebevoll betreut. Ausgestattet mit einem Trikot ging es für die Kinder gleich zu den ersten Kennenlernübungen.

Ziel des Camps war es, eine Woche mit Spiel, Spaß und Sport zu verbringen. Aber auch die pädagogische Betreuung ist bei den Memory Sportcamps sehr wichtig. Selbstbewusstes und selbständiges Handeln – auch im Team – sowie ein respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Schwerpunkte. Am Nachmittag jeden Tages wurden dann von den Teams Turniere gespielt und am Ende der Woche der Gesamtsieger ermittelt. Für alle Mädchen und Buben gab es zum Abschied noch einen Ball!



Verköstigt wurden die Kinder im Casa di Mare. Tatkräftig unterstützt wurde das Spiel & Sportcamp von der Marktgemeinde

Pöfing-Brunn. Organisator Mag. Hans Jauk bedankt sich bei Bgm. Hannes Schlag für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Tipps für einen sicheren Schulweg

23

JÄHRLICH VERUNGLÜCKEN IN ÖSTERREICH RUND 500 KINDER AM SCHULWEG. DER VEREIN GROSSE SCHÜTZEN KLEINE GIBT TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG.

So schützen Sie Ihr Kind:

- Als Autolenker:in Ablenkungen durch Smartphone & Co. vermeiden.
- Den Schulweg mit dem Kind üben, am besten bereits in den Ferien. Den Weg möglichst sicher wählen und dafür kleinere Umwege in Kauf nehmen.
- Ausreichend Zeit einplanen: Stress erhöht die Unfallgefahr!
- Besonders in der dunklen Jahreszeit: auffällige/bunte oder reflektierende Kleidung/Reflektoren auf der Schultasche tragen.

Zu Fuß oder mit dem Scooter:

- Am Gehsteig innen gehen und nicht laufen, schubsen,...
- Am Zebrastreifen erst losgehen, wenn alle Fahrzeuge stehen. Blickkontakt zu Autolenker:innen aufnehmen.
- An Ampeln auf abbiegende Fahr-

zeuge achten. Im toten Winkel zieht der Fußgänger oder die Radfahlerin den Kürzeren – ob rechtlich im Vorrang oder nicht.

- Mit dem Scooter darf Ihr Kind ab 8 Jahren alleine am Gehsteig fahren. Helm nicht vergessen!

Mit dem Fahrrad:

- Erst nach der Radfahrprüfung (oder sonst mit 12 J.) dürfen Kinder alleine zur Schule fahren.
- Radfahren im Straßenverkehr ist komplex. Üben Sie regelmäßig mit Ihrem Kind!
- In Österreich gilt Helmpflicht bis 12 Jahre (und dringende Helmpflichtung darüber hinaus).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht schubsen/drängeln.
- Nach dem Aussteigen warten bis



der Bus weggefahren und die Sicht frei ist, bevor die Straße überquert wird.

Mit dem Auto:

- Halten Sie an einer geeigneten Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen!
- Das Kind sollte immer auf der Gehsteigseite aussteigen können.

Alles über Kindersicherheit und Unfallprävention:
www.grosse-schuetzen-kleine.at

Hobby-Freizeit-Club Pöfing-Brunn lud zum Water-Soccer-Turnier

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 6. Juli das zweite Water-Soccer-Turnier des HFC Pöfing-Brunn im Kipferlbad statt. Es nahmen 6 Kindermannschaften und 6 Erwachsenenmannschaften teil. Ob Groß oder Klein, alle Teilnehmer hatten viel Spaß bei der Veranstaltung und freuen sich schon auf das nächste Water-Soccer-Turnier 2025.



Saisonabschluss des TC Pöfing-Brunn

GLÖCKERLTURNIER

inkl. Einweihung der neuen
Tenniswand

Samstag, 28.09.2024

Beginn 10:00 Uhr

(Nennschluss 09:30, Nenngeld 5 EUR

1x Bier & Weißwurst im Nenngeld inkludiert)

Für kulinarische Köstlichkeiten sorgt unser Masser Mike und Tennisworld (Gernot Stoisser) bietet euch Leihschläger und einen Bspannungsservice an.

Zuseher sind natürlich herzlich
willkommen.

Vor Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für etwaige Rückfragen – Frass Benjamin (0664/4267692)



Herbstmarkt

26. Oktober 2024
ab 7 Uhr

Entlang der
L605 im Zentrum der
Marktgemeinde
Pöfing-Brunn





Ansturm auf den Fetzenmarkt

AM 23. JUNI ERLEBTE DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR PÖLFING-BRUNN EINEN ÜBERWÄLTIGENDEN ANSTURM AUF IHREN FETZENMARKT.

Zahlreiche Besucher aus nah und fern strömten zur Veranstaltung, um nach Schnäppchen zu suchen.

Die Veranstaltung, die traditionell von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wird, lockte mit einem vielfältigen Angebot an Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug und vielem mehr. Die Auswahl war beeindruckend und es war für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis etwas dabei.

Bereits früh am Morgen bildeten sich lange Schlangen vor dem Eingang und die Besucher durchstöberten mit Begeisterung das Rüsthaus und freuten sich über ihre Fundstücke.

Die Freiwillige Feuerwehr sorgte auch für das leibliche Wohl der Besucher. Es gab eine Vielzahl von kulinarischen Angeboten, die keine Wünsche offenließen. Eine große Auswahl an Getränken luden zum Verweilen und Genießen ein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren, um die Veranstaltung zu einem solchen Erfolg zu machen.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Fetzenmarkt und sind gespannt, welche Schätze dann wieder auf ihre neuen Besitzer warten.



6. Erwin Mörth-Gedenktournier

AM 20. JULI FAND IN DER HILL-ARENA IN PÖLFING-BRUNN DAS 6. ERWIN MÖRTH-GEDENKTUURNIER STATT. VOR ZAHLREICHEN ZUSCHAUERN DUELLIERTEN SICH DER SPORTVEREIN BAD SCHWANBERG, DER SV TONDACH GLEINSTÄTTEN, DER FV MALERBETRIEB HARING ST. ANDRÄ/HÖCH SOWIE DER GASV PÖLFING-BRUNN IM BLITZTURNIER-FORMAT (2 X 25 MINUTEN).

Die erste Partie bestritt um 16:00 Uhr dann auch unsere Mannschaft gegen Schwanberg. Dabei konnte man zum ersten Mal die neuen Dressen präsentieren. Ein großer Dank gilt dabei den Sponsoren:

- Fortuna Federn GmbH
- HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH
- Wonisch Installationen GmbH
- Tschiltsch Geflügel

Das Auftaktspiel selbst endete nach 50 gespielten Minuten mit 0:0. Im anschließenden Elfmeterschießen behielten die Gäste mit 4:3 die Oberhand und zogen ins Finale ein.

Nun stellte sich die Frage, wer den Schwanbergern ins Finale folgt. Um das zu beantworten traten dann im ersten Derby der Vereinsgeschichte St. Andrä/Höch und Gleinstätten gegeneinander an. Am Ende gewann der Oberligist



Erstmals wurden beim Turnier die neuen Dressen präsentiert.

Gleinstätten souverän mit 3:0. Im Spiel um Platz 3 setzte sich dann der GASV Pölfing-Brunn mit 4:1 gegen den Gebietsliga-Konkurrenten St. Andrä durch. Die Tore für den GASV erzielten T. Osovnikar, Shirfan Hussain, 2x T. Ranegger.

Das abschließende große Finale wurde dann dem Namen gerecht. In einem spielerisch sehr starken Match ging es zwischen dem SV Bad Schwanberg und dem SV Gleinstätten hin und her. Die 1:0-Führung der Gleinstättner aus der ersten Hälfte konnten die Schwanberger in Hälfte 2 verdient ausgleichen. Kurz vor Schluss erzielten die Gleinstättner aber durch einen wunderschönen Schuss das 2:1. Dieser Treffer war zugleich die Entscheidung und somit

GASV-Heimspiele für die Herbstmeisterschaft:

- 24.08. 18 Uhr Wettmannstätten
- 07.09., 17 Uhr St. Nikolai
- 21.09., 17 Uhr Heimschuh
- 05.10., 17 Uhr St. Andrä
- 19.10., 17 Uhr St. Martin
- 09.11., 16 Uhr Eibiswald

ging der Sieg im 6. Erwin Mörth-Gedenktournier an den SV Gleinstätten. Herzliche Gratulation!

Der GASV bedankt sich bei den teilnehmenden Mannschaften, den Schiedsrichtern und natürlich bei den zahlreich ins Stadion gekommenen Zuschauern für den Besuch unserer Veranstaltung!

Einladung zu Kastanien & Sturm

Samstag, 19. Oktober
ab 14 Uhr

Vorplatz/Musikheim Pölfing-Brunn



Auf Ihren Besuch freut sich der Pensionistenverband Pölfing-Brunn

Pensionisten gratulieren



Der PVÖ Pölfing-Brunn gratulierte Franz Weiss mit einem kleinen Geschenk zu seinem 85. Geburtstag. Man wünschte dem Jubilar alles Gute.

Veranstaltungskalender

September

28.09.	10:00 Uhr	Glöckerlturnier, Tennisclub	Tennisplatz
29.09.	08:00–12:00 Uhr	Nationalratswahl	Gemeinde, Volksheim

Oktober

06.10.	10:15 Uhr	Erntedanksonntag	Pfarrkirche
13.10.	14:00 Uhr	Kastanienbraten Orts-ÖVP	Brunndorf
19.10.	14:00 Uhr	Kastanienbraten Pensionistenver.	Volksheim
20.10.	10:15 Uhr	Hl. Messe mit Totengedenken, ÖKB	Pfarrkirche
25.10.	16:00–19:00 Uhr	Blutspendeaktion	Volksheim
26.10.	07:00 Uhr	Herbstmarkt, Marktgemeinde	L605
31.10.	16:00 Uhr	Halloween-Party, Kinderfreunde	Volksheim

November

01.11.	13:00 Uhr	Hl. Messe und Totengedenken	Pfarrkirche/Friedhof
09. & 10.11.		Hochkofler Hausmesse	Firma Hochkofler
13.11.	18:30 Uhr	Fatima Wallfahrt Prozession	Pfarrkirche
23.11.	16:00 Uhr	„Zammruck'n im Advent“, MG & Vereine	Rüsthauseplatz
24.11.	08:00–12:00	Landtagswahl	Gemeinde, Volksheim
30.11.	17:00 Uhr	Nikolaus & Krampus, HFC	Bahnhofpark

Dezember

01.12.	10:15 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
05.12.	17:00 Uhr	Nikolaus Hausbesuch, Brauchtumsver.	Gemeindegebiet
07.12.	10:00 Uhr	Adventausflug SPÖ	Das Freidls
21.12.		Weihnachts-Preisschnapsen, GASV	Volksheim

27

VHS bringt Bewegung ins Leben

DIE VOLKSHOCHSCHULE DEUTSCHLANDSBERG WIRD IM HERBST VIER BEWEGUNGSKURSE IN PÖLFING-BRUNN ANBIETEN. BEI DEN KURSEN KANN DER BILDUNGSSCHECK DER ARBEITERKAMMER EINGELÖST WERDEN. INFOS: www.vhsstmk.at

085 BODYWORK

Bodywork kräftigt gezielt typische Problemzonen wie Po, Beine, Bauch im Rhythmus der Musik.

Cornelia Strohmaier • 1UE / 12 Tage

Beginn Herbst:

Dienstag, 01.10.2024–18:00

Kursort: Volksschule,

Kursbeitrag: EUR 80,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 64,-

117 WIRBELSÄULE

Wirbelsäulengerechte Ganzkörper-Gymnastik!

Bitte Matte mitbringen.

Monika Schuchlenz • 1UE / 10 Tage

Beginn Herbst:

Donnerstag, 26.9.2024–18:00

Kursort: Volksschule

Kursbeitrag: EUR 80,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 64,-

133 RÜCKENYOGA

Gezielte Rückenstärkung sowie Stärkung der Körpermitte

Corinna Krainer • 1.2 UE / 5 Tage

Beginn Herbst:

Donnerstag, 07.11.2024–9:00

Kursort: kraft.punkt, Gewerbepark

Kursbeitrag: EUR 80,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 64,-

137 YOGA BEGINNER

Kurs für Yoganeulinge, Wiedereinsteiger und Yogis die mehr über Grundlagen erfahren möchten.

Corinna Krainer • 1.2 UE / 5 Tage

Beginn Herbst:

Donnerstag, 07.11.2024–15:00

Kursort: kraft.punkt, Gewerbepark

Kursbeitrag: EUR 80,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 64,-

EMS Training



kraft.punkt

EMS Training ist hocheffektiv und hat seinen Ursprung im Reha-Bereich. In nur 15 Minuten können die Muskeln gezielt trainiert und gelenkschonend aufgebaut werden. Beim EMS Training wird die Muskulatur durch Reizstrom stimuliert. EMS ist ein Training für Jedermann – sprich wer gesund ist und Sport treibt, kann auch ein EMS-Training durchführen.

Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, wird EMS 1 x die Woche empfohlen.

Du hast Lust auf ein kostenloses Probetraining?

Melde dich unter office@kraftpunkt.net oder 0664/43 49 688.

Infos: www.kraftpunkt.net.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem 1. Januar 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkkartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Für Recycling ist das getrennte Sammeln von Verpackungen die Grundvoraussetzung. Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

